

## 1. Neuer Service im KV-SafeNet I: Verordnungsinformationssystem

- ▶ KV-Mitglieder können ab Ende März ihre persönlichen Verschreibungsstatistiken über das KV-SafeNet einsehen. Das neue Verordnungsinformationssystem (VIS) bietet neben einer allgemeinen Trendmeldung fünf weitere Auswertungen. Das sind
  - eine praxis- und fachgruppenbezogene Verordnungsanalyse der Bruttokosten auf der 1. ATC-Ebene, sowie auf allen fünf ATC-Ebenen,
  - die Hitliste der kostenintensivsten Wirkstoffgruppen (4. und 5. ATC-Ebene),
  - die verordnungsstärksten Wirkstoffgruppen auf der 4. und 5. ATC-Ebene mit den Angaben der DDDs je Fall und der Kosten je DDD,
  - die Hitliste der kostenintensivsten Wirkstoffe und
  - die Hitliste der verordnungsstärksten Wirkstoffe, jeweils auf der 5. Ebene.
- ▶ Diese detaillierten Analysen können nur KV-SafeNet-Anwender nutzen. Die Trendmeldung wird per Fax allen Vertragsärzten zur Verfügung gestellt.
- ▶ Künftig erhalten KV-SafeNet-Nutzer die Auswertungen regelmäßig sechs bis acht Wochen nach Quartalsende. Damit ist das VIS aktueller als viele andere Informationssysteme.
- ▶ Auf der Homepage der KVHB finden Sie im Bereich Verordnungen/Arzneimittel eine Übersicht mit Erläuterungen zu den Inhalten des Verordnungsinformationssystems.

Trendmeldung

Detaillierte  
Analysen

Nach sechs bis  
acht Wochen

### Ihre Ansprechpartner im Hause der KVHB sind:

Gottfried Antpöhler	Telefon: 0421 / 3404-121	Fragen zum Anschluss
Wilfried Pernak	Telefon: 0421 / 3404-139	Freischaltung zum Portal
Michael Schnaars	Telefon: 0421 / 3404-154	VIS

## 2. Neuer Service im KV-SafeNet II: VV-Ticker

- ▶ Neuigkeiten und aktuelle Beschlüsse aus der Vertreterversammlung können Ärzte und Psychotherapeuten ab sofort über KV-SafeNet abrufen. Das macht ein neuer Dienst möglich. Der VV-Ticker informiert kurz und bündig bereits einen Tag nach der Sitzung über die wesentlichen Ereignisse und Entschlüsse.
- ▶ Abonnenten des Newsletter „KVHB direkt“ erhalten den VV-Ticker nach wie vor per E-Mail.

Aktuelle  
Beschlüsse

### Ihre Ansprechpartnerin im Hause der KVHB ist:

Marion Saris	Telefon: 0421 / 3404-146	E-Mail: m.saris@kvhb.de
--------------	--------------------------	-------------------------

### 3. KJP-Mindestquote: Aufhebung der Zulassungsbeschränkung

- ▶ Die Zulassungsbeschränkungen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Bremerhaven-Stadt sind nach dem Beschluss des Landesausschusses vom 2. Februar 2010 aufgehoben worden.
- ▶ Der Landesausschuss stellt fest, dass in dem nachstehend aufgeführten Bereich für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten die Zulassungsbeschränkung aufzuheben ist, da der Versorgungsanteil von 20 Prozent der Leistungserbringer, welche ausschließlich Kinder und Jugendliche behandeln, nicht erreicht wird:

Quotenregelung

#### **Bremerhaven-Stadt 7,5 Zulassungsmöglichkeiten**

- ▶ Anträgen auf Zulassung in diesem Bereich kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur in dem genannten Umfang bis zum Erreichen des gesetzlichen Anteils gemäß der Quotenregelung erfolgen. Der Zulassungsausschuss hat unter denjenigen Antragstellern eine Auswahl zu treffen, deren Zulassungsanträge einschließlich hierfür erforderlicher Unterlagen bis sechs Wochen nach Veröffentlichung im Landesrundschriften der KVHB beim Zulassungsausschuss für Ärzte in der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen, Schwachhauser Heerstr. 26-28, 28209 Bremen, eingegangen sind.

6 Wochen  
Bewerbungsfrist

**Ihre Ansprechpartnerin im Hause der KVHB ist:**

Andrea Schulz

Telefon: 0421 / 3404-114

E-Mail: [a.schulz@kvhb.de](mailto:a.schulz@kvhb.de)

### 4. Merkblatt zum Chlamydientest

- ▶ Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die Patienteninformation „Screening auf Chlamydia trachomatis-Infektion“ aktualisiert. Die Merkblätter für Patientinnen können Sie bei der KVHB erhalten.
- ▶ Die elektronische Fassung finden Sie auf der Homepage des G-BA ([www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)) unter „Patienteninformationen“.

Stand  
10/2009

**Ihr Ansprechpartner im Hause der KVHB ist:**

Michael Schnaars

Telefon: 0421 / 3404-154

E-Mail: [m.schnaars@kvhb.de](mailto:m.schnaars@kvhb.de)

## 5. Bekanntgaben über Zulassungen und Ermächtigungen

- ▶ Als Anlage erhalten Sie die Bekanntgaben über Zulassungen und Ermächtigungen der Zulassungsausschusssitzungen Dezember 2009, Januar und Februar 2010.

In der Anlage

Ihre Ansprechpartnerin im Hause der KVHB ist:

Krassimira Marzog    Telefon: 0421 / 3404-333    E-Mail: [k.marzog@kvhb.de](mailto:k.marzog@kvhb.de)

## 6. Fachtagung: Nationale Versorgungsleitlinie Depression

- ▶ Experten aus 28 Fachgesellschaften und Organisationen sowie zwei Patientenorganisationen haben gemeinsam eine neue evidenzbasierte Leitlinie „Unipolare Depression“ erarbeitet. Das Bremer Bündnis gegen Depression informiert darüber in einer Kooperationsveranstaltung mit der Psychotherapeutenkammer Bremen und der Ärztekammer Bremen.
- ▶ Eingeladen sind Dipl.-Psych. Christa Leiendecker, Frankfurt; Prof. Dr. Henning Schauenburg, Heidelberg und Dr. med. Karsten Münch, Bremen.

Termin:            **5. Mai 2010 von 17:00 bis 19:30 Uhr**  
Ort:                KVHB, Schwachhauser Heerstr. 26 - 28  
Gebühr:           Keine  
Anmeldung:     Akademie für Fort- und Weiterbildung der  
                         Ärztekammer Bremen,  
                         Schwachhauser Heerstr. 30, 28209 Bremen

- ▶ Für das Seminar gibt es zwei Fortbildungspunkte der Ärztekammer Bremen. Weitere Informationen liegen dem Landesrundschriften bei.

3 Fortbildungs-  
punkte

Ihre Ansprechpartnerinnen im Hause der ÄKHB sind:

Frederike Backhaus    Telefon: 0421 / 3404-261    E-Mail: [fb@aekeh.de](mailto:fb@aekeh.de)  
Yvonne Länger        Telefon: 0421 / 3404-262    E-Mail: [fb@aekeh.de](mailto:fb@aekeh.de)

## 7. Fachtagung Pro Kind Bremen

- ▶ „Frühe Hilfen für die gesunde Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern – gezielte Prävention und Vernetzung“ ist das Thema einer Fachtagung, die am 16. April 2010, 9:00 bis 13:45 Uhr in der Handelskammer Bremen stattfindet.
- ▶ Anmeldung und Infos: <http://www.stiftung-pro-kind.de>

Ihr Ansprechpartner ist:

Deutsches Rotes Kreuz    Telefon: 0421 / 3403-211    E-Mail: [prokind@drk-bremen.de](mailto:prokind@drk-bremen.de)

## 8. Krankenhäuser im Internet vergleichen: Informationen vom G-BA

- ▶ Krankenhäuser sind gesetzlich verpflichtet, alle zwei Jahre Qualitätsberichte zu veröffentlichen, in denen sie über ihre Strukturen, Leistungen und den Stand der Qualitätssicherung informieren. Die Angaben werden im Internet zur Verfügung gestellt: Neben einer Version im PDF-Format gibt es die Möglichkeit, über verschiedene Suchmaschinen die Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu vergleichen.
- ▶ Um den Bekanntheitsgrad dieser Qualitätsberichte zu erhöhen, hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) ein Informationsfaltblatt und ein Poster für Arztpraxen entwickelt. Diese Unterlagen sowie weitere Informationen können unter folgenden Internetadressen heruntergeladen werden:  
<http://www.g-ba.de/informationen/beschluesse/1066/>  
[www.g-ba.de/qualitaetsbericht](http://www.g-ba.de/qualitaetsbericht)

Pflicht zu  
Qualitätsberichten

Infoblatt und  
Poster

### Ihre Ansprechpartnerin im Hause der KVHB ist:

Marion Saris                      Telefon: 0421 / 3404-146                      E-Mail: [m.saris@kvhb.de](mailto:m.saris@kvhb.de)

## 9. TK Bremerhaven mit neuer Adresse

- ▶ Zum 1. Dezember 2009 ist die Techniker Krankenkasse (TK) umgezogen.

Die neue Anschrift lautet:  
Techniker Krankenkasse  
Geschäftsstelle Bremerhaven  
Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven  
Telefon: (0471) 94 790 – 47  
Telefax: (0417) 94 790 – 66

### Ihre Ansprechpartner im Hause der KVHB sind:

Isabella Graczyk                      Telefon: 0421 / 3404-300                      E-Mail: [i.graczyk@kvhb.de](mailto:i.graczyk@kvhb.de)  
Stefan Schelenz                      Telefon: 0421 / 3404-315                      E-Mail: [s.schelenz@kvhb.de](mailto:s.schelenz@kvhb.de)

## 10. Hinweis auf Veröffentlichungen im Bundesanzeiger

- ▶ Mutterschafts-Richtlinien: Anlage 3 (Mutterpass), Serologische Untersuchungen (GBA-Beschluss vom 5.03.2009, Inkrafttreten: 19.11.2009)
- ▶ Mutterschafts-Richtlinien: Anlage 3 (Mutterpass): Testverfahren zum Chlamydien-Screening (GBA-Beschluss vom 6.08.2009, Inkrafttreten: 19.11.2009)
- ▶ Psychotherapie-Richtlinien: Gemischte Störungen/Bewertung von Therapiestudien (GBA-Beschluss vom 15.10.2009, Inkrafttreten: 10.12.2009)
- ▶ Krebsfrüherkennungs-Richtlinie: Datenfluss Evaluation Mammographie-Screening (GBA-Beschluss vom 15.10.2009, Inkrafttreten: 22.01.2010)
- ▶ ESA-Richtlinien: Begleitevaluation zum Chlamydien-Screening (GBA-Beschluss vom 17.12.2009, Inkrafttreten: 05.03.2010)
- ▶ Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie Arthroskopie (GBA-Beschluss vom 2.03.2010)

## 11. Hinweis auf Veröffentlichungen im Deutschen Ärzteblatt

- ▶ **Beschluss des Bewertungsausschusses zur Konkretisierung des Beschlusses des Erweiterten Bewertungsausschusses für im Rahmen der überbezirklichen Durchführung der vertragsärztlichen Versorgung innerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung erbrachte Leistungen mit Wirkung zum 1. Januar 2009 und 1. Januar 2010** Vertragsärztliche Versorgung  
DEUTSCHES ÄRZTEBLATT; Heft 3 vom 22. Januar 2010, Seiten A 100 – A 101
- ▶ **Beschluss des Bewertungsausschusses zur Korrektur des Beschlusses des Erweiterten Bewertungsausschusses zur Weiterentwicklung der vertragsärztlichen Vergütung im Jahr 2010 mit Wirkung zum 1. Januar 2010** Vertragsärztliche Vergütung  
DEUTSCHES ÄRZTEBLATT; Heft 3 vom 22. Januar 2010, Seiten A 101 – A102
- ▶ **Beschluss des Erweiterten Bewertungsausschusses zur Ermittlung des zu bereinigenden Behandlungsbedarfs bei Beitritt eines Versicherten zu einem Vertrag gemäß §§ 73b, 73c und 140d SGV V sowie zur Bereinigung von arzt- und praxisbezogenen RLV sowie zu Übergangsbestimmungen für die Quartale 1 und 2/2010 mit Wirkung zum 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010** RLV  
DEUTSCHES ÄRZTEBLATT; Heft 3 vom 22. Januar 2010, Seiten A 102 – A 109

- ▶ **Beschluss des Erweiterten Bewertungsausschusses zur Vergütung von Notfalleleistungen im Krankenhaus mit Wirkung vom 1. April 2005 bis zum 31. Dezember 2007**  
DEUTSCHES ÄRZTEBLATT; Heft 3 vom 22. Januar 2010, Seiten A 110 – A 111

Notfalleleistungen  
im Krankenhaus
  
- ▶ **Durchführungsempfehlung des Bewertungsausschusses zur Fortsetzung der Regelung zur Überbrückung des Versorgungsengpasses mit Radiopharmaka für nuklearmedizinische Untersuchungen in Deutschland mit Wirkungszeitraum ab 1. Januar 2010 bis vorläufig zum 30. Juni 2010**  
DEUTSCHES ÄRZTEBLATT; Heft 4 vom 29. Januar 2010, Seite A 160

Radiopharmaka
  
- ▶ **Beschluss des Bewertungsausschusses zu Änderungen des EBM mit Wirkung zum 1. Juli 2010**  
DEUTSCHES ÄRZTEBLATT; Heft 9 vom 05. März 2010, Seite A 406

EBM
  
- ▶ **Durchführungsempfehlung des Bewertungsausschusses zu den Leistungen der künstlichen Befruchtung gemäß §27a SGB V mit Wirkung zum 1. Januar 2010**  
DEUTSCHES ÄRZTEBLATT; Heft 9 vom 05. März 2010, Seiten A 406 – A 407

künstliche  
Befruchtung
  
- ▶ **Beschluss des Bewertungsausschusses zu Änderungen des EBM mit Wirkung zum 1. Januar 2010**  
DEUTSCHES ÄRZTEBLATT; Heft 9 vom 05. März 2010, Seite A 407

EBM
  
- ▶ **Beschluss des Bewertungsausschusses zur Weiterentwicklung der vertragsärztlichen Vergütung im Jahr 2010 Teil F Änderungen des Beschlusses zur Berechnung und zur Anpassung von arzt- und praxisbezogenen RLV mit Wirkung zum 1. Januar 2010**  
DEUTSCHES ÄRZTEBLATT; Heft 9 vom 05. März 2010, Seite A 408

RLV